

Fantasy, die noch mehr überrascht als eine Wundertüte, außerdem mit dem Knalleffekt eines Sektkorkens

Eine Studentin, die plötzlich einem Geist gegenübersteht. Ein begabter Tarotleger, der sich vor der Zukunft fürchtet. Eine Hexe, die ihre Begabung verflucht. Ein Schattenjäger, der die Wahrheit sucht. Sie alle haben einen Herzenswunsch. Erfüllt werden kann dieser einzig durch das sagenumwobene Artefakt Talus. Davon weiß Erin allerdings (noch) nichts. Eigentlich sollte sie studieren, stattdessen führt die junge Frau Touristen durch Edinburgh, auch zu den Vaults. Dort gibt sie Horrorgeschichten zum Besten. Aber an Magie glaubt sie nicht - jedenfalls bis zu dem Tag, als ein Geist ihr Leben bedroht. Guidekollege Leon, in Wahrheit ein Hexer, rettet Erin und erzählt ihr von dunklen Kräften, die in der schottischen Hauptstadt seit Jahrhunderten wirken.

Nach dem ersten Schock will Erin mehr wissen und erfährt von Talus. Erin muss den Würfel um jeden Preis in ihre Hände kriegen. Sie würde jedes Risiko eingehen, um ihre Tante vor dem Tod zu retten; ähnlich wie Luzia. Ihr Dasein als Kräuterhexe füllt sie nicht aus. Sie will Wassermagie beherrschen. Doch das scheint ein unmögliches Unterfangen. Es sei denn, Luzia kann Talus finden. Er kann ihre Bestimmung ändern. Allerdings findet uns diese oftmals erst, wenn wir nicht mehr nach ihr suchen. Als Talus tatsächlich auftaucht, scheint die Erfüllung ihrer größten Träume zum Greifen nah. Aber ein so mächtiger Gegenstand ruft auch das Böse auf den Plan. Und je näher sie Talus kommen, desto dunkler werden die Geheimnisse, die das Artefakt enthüllt ...

Fantasy mit der berausenden Wirkung von Drogen - die Romane von Liza Grimm machen ganz high. Einen gelesen, und man will sie alle lesen. Denn das Schreibkönnen der Autorin ist absolut sensationell. Von diesem geht eine Suchtgefahr nach mehr, sogar viel, viel mehr aus Grimms Feder aus. Noch Stunden, sogar Tage nach dem Weglegen von "Talus - Die Hexen von Edinburgh" ist einem so schwindelig wie selten im Leserleben. Die Handlung reißt einen mit, ist zwischenzeitlich dermaßen rasant, dass man sich in einer Achterbahn glaubt. Die Autorin ist DIE Fantasy-Entdeckung der letzten Jahre. Ihre Bücher hauen einen glatt vom Hocker. Das vorliegende sogar noch mehr als "Die Götter von Asgard" und "Die Helden von Midgard". Einfach nur geil, Grimms Fantasy!

Liza Grimm ist eine junge, erfrischende, herrlichst unkonventionelle Stimme in der (deutschen) Fantasy. Von ihren Geschichten kann man nicht anders, als hellauf begeistert zu sein. In diesen sprüht die Magie regelrecht Funken, und zwar gleich ab dem ersten Satz. "Talus" entlockt dem Leser mehr als einmal ein lautes "Wow, wow, wow!". Die Story überrascht auf jeder Seite: mit fesselnder Spannung und Fantasie der originelleren Sorte. Hier muss bei der Lektüre so etwas wie Langeweile zu keinem Satz befürchtet werden. Was für ein Knaller im Bücherregal!

Susann Fleischer 01.12.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info